

Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 284: Einen Schritt zu einem richtig guten Tag

Als ich an diesem Morgen wach werde dringt das Zwitschern der Vögel an mein Ohr. Eine sanfte, warme Brise streicht über meinen nackten Rücken und einige Sonnenstrahlen kitzeln mich um die Nase herum. Ich liebe den Sommer, geht es mir sofort durch den Kopf.

Merkwürdig... ich glaube im alten Haus hab ich nie Vögel gehört, wenn ich bei offenem Fenster geschlafen habe. Überhaupt hab ich nur selten von draußen irgendwelche Geräusche wahrgenommen. Kein Rauschen der Blätter, wenn der Wind hindurch weht. Keine Vögel. Keine andere Tiere, wie Eichhörnchen oder so.

Das neue Haus liegt am Waldrand an einem Hügel. Wir wohnen zwar noch nicht lange hier, aber dafür fühlt es sich lebendiger an. Der alte Kasten war wie ein Mausoleum: Der ständige muffige Geruch, die erdrückende Stille, die Boshaftigkeit des alten Kaibas, die selbst nach seinem Tod noch immer in dem Gemäuer haftete...

Mir wird bewusst, wie froh und dankbar ich bin, dass wir da endlich raus sind. Ich muss Akito unbedingt dafür danken, dass er dieses Haus planen und bauen ließ. Aber nicht nur dafür bin ich ihm dankbar. Er war für Seto da, als dieser niemand hatte und auch niemand haben können, weil Gozaburo ihm niemand erlaubt hätte. Auch für mich war Akito immer da: An jedem Jahreswechsel, bei jeder Schulfeier, in den Ferien, an meinen Geburtstagen...

Schlagartig setz ich mich auf und spüre, wie mein Herz wild schlägt. Ich hab heute Geburtstag!

Eilig wühl ich mich zur Kante und spring förmlich aus dem Bett. Ich schau auf die aufgeschlagene Seite meines Bullet Journal[1], welches auf meinem Nachttisch liegt, um sicher zu sein, dass ich mich nicht im Tag vertu. Doch heute ist wirklich mein Geburtstag. Vor Freude quietsch ich und spring ein paar Mal in die Luft.

Danach renn ich förmlich ins Badezimmer und hüpf unter die Dusche. Heute wird ein großartiger Tag, davon bin ich überzeugt. Der beste Geburtstag seit... schon immer. Warum? Weil ich heute zum ersten Mal so richtig feiern kann: Mit Akito, mit Freunden und vor allem mit Seto.

Es ist nicht so, dass Seto nie mit mir meinen Geburtstag gefeiert hat. Aber meist waren wir dann nur zu zweit, im Höchstfall zu dritt, wenn Akito dabei war. Er hat mich zum Essen eingeladen oder ist mit mir irgendwohin gefahren, wo wir dann unter uns waren. Dann hat er mir meine Geschenke gegeben, über die ich mich immer sehr gefreut habe. Jedenfalls haben wir so seit Gozaburos Tod meinen Geburtstag gefeiert.

Letztes Jahr hab ich schon versucht eine Party zu veranstalten und hab die Clique eingeladen. Ich hatte gehofft, dass Seto mir zu Liebe auch daran teilnehmen würde. Doch er hatte auf einmal einen Notfall in der Firma und ist los, noch bevor meine Gäste eingetrudelt waren. Erst spät in der Nacht kam er zurück und war erstaunt, dass ich noch wach war. Ich war sooo enttäuscht von ihm gewesen.

Mit meinem heutigen Wissen ist mir bewusst, dass er damals so viele Leute um sich herum nicht ertragen konnte und sich daher in die Firma geflüchtet hat. Sicherlich hat er damals gedacht, dass ich meinen Geburtstag nicht länger mit ihm feiern wollte. Ihn ersetzen wollte... Dabei wollte ich doch nur 'normal' Geburtstag feiern und hatte gehofft, dass die Party eine Tür aufstoßen würde, wodurch Seto sich mit den anderen anfreunden würde. Vielleicht sollte ich mit Seto noch einmal darüber sprechen?

Nachdem ich im Bad fertig bin und mich angezogen habe verlasse ich mein Zimmer und schaue erst einmal den Flur entlang. Doch es ist niemand zu sehen. Kurz lausch ich an der Zimmertür von Seto und Katsuya, aber es ist nichts zu hören. Also geh ich vor zur Treppe. Dort sehe ich, dass Akitos Zimmertür offen steht, was ein Zeichen dafür ist, dass er schon aufgestanden und irgendwo anders im Haus unterwegs ist. Auch das ist etwas, was anders ist als in dem alten Herrenhaus: Die Zimmertüren bleiben offen, wenn die Zimmer leer sind. Dadurch gewinnt das neue Haus einen sehr offenen Charakter.

Langsam steig ich die Treppe hinab und schau mich unten kurz um. Lausche, ob ich irgendwo was hören kann. Doch alles ist ruhig. Bin ich alleine im Haus? Nur zögerlich wende ich mich zur Küchentür. Ich schau noch einmal über meine Schulter, während ich die Schwingtür öffne.

Plötzlich schlägt mir ein überwältigender Geburtstagsgruß entgegen und ich lass meinen Kopf erschrocken nach vorne schnappen. In der Küche stehen Akito, Seto, Katsuya und die Clique... nun ja, alle außer Ryou, der ja seit Anfang der Woche in England ist. Ich muss erleichtert und glücklich auflachen. Das Adrenalin verleiht mir das Gefühl zu fliegen.

Eigentlich hab ich nur mit Akito, Seto und Katsuya gerechnet. Dass auch Yugi, Honda und Otogi da sind überrascht mich ehrlich. Vor allem weil ich gar nicht mitbekommen habe, dass sie gekommen sind. Und weil wir eigentlich geplant haben, dass wir uns erst am Nachmittag treffen und dann gemeinsam in die Stadt zum Tanabata-Fest gehen, dass immer auf meinen Geburtstag fällt.

Einmal mehr denke ich, dass das ein großartiger Geburtstag werden wird. Vor allem nachdem alle zu mir kommen und mir noch einmal einzeln gratulieren, mich drücken

oder auf die Schulter klopfen. Bei Otogi muss ich mich zusammennehmen nicht zurück zu zucken. Er schwitzt... Alkohol aus. Erklärt wohl auch, warum er in unserer Küche eine Sonnenbrille trägt...

Schließlich komme ich bei Seto an, der mich sanft und stolz anlächelt. Dann umarmt er mich und gratuliert mir so, dass nur ich es hören kann. Ich erwidere glücklich die Umarmung und halte ihn einfach nur fest. Es ist so schön, dass ich ihn endlich umarmen kann ohne das er nach einigen Augenblicken versucht diese zu lösen und ein paar Schritte zurück zu weichen.

Doch dann ruft jemand, dass wir mal langsam zum Frühstück kommen sollen und ich lös mich lachend von meinem Bruder, der ebenfalls schmunzelt. Er streicht mir noch einmal über die Wange, bevor er seine Hand in meinen Rücken legt und wir uns zum reichlich gedeckten Tisch begeben, wo uns die anderen sofort in ihr Gespräch einbinden, was wir denn heute alles unternehmen wollen, bevor wir heute Abend zum Tanabata-Fest in die Stadt gehen.

So hab ich mir das immer gewünscht und auch wenn keiner von den anderen es wohl vermuten würde ist bereits jetzt einer meiner innigsten Wünsche in Erfüllung gegangen.

[1] Ein Bullet Journal ist eine Methode der persönlichen Organisation, die vom Designer Ryder Carroll entwickelt wurde. Das System organisiert Zeitplanung, Erinnerungen, Aufgabenlisten, Brainstorming und andere organisatorische Aufgaben in einem einzigen Notizbuch.